

NACHHALTIGKEITSBERICHT

BERNISCHE PENSIONSASSE (BPK)

Zeitraum: 01.01.2024 - 31.12.2024

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

1. ÜBERSICHT

2. ESG-PROFIL

3. KLIMABERICHT

4. STIMMRECHTSAUSÜBUNG

5. ENGAGEMENT

6. IMMOBILIEN

Dieser Bericht wurde von der angeschlossenen Institution auf der Ethos Plattform erstellt. Die Ethos Plattform enthält zahlreiche Daten zu Unternehmen und Emittenten und ermöglicht deren Aggregation auf der Basis der von der Institution importierten Portfolios, deren Titel in der Ethos-Datenbank identifiziert werden konnten. Die Ethos Plattform berücksichtigt den Standard für Institutionen des Schweizerischen Pensionskassenverbandes (ASIP). Die im Bericht verwendeten Indikatoren entsprechen mindestens den Basisindikatoren, ohne Immobilien und Staatsobligationen. Ethos lehnt jedoch jede Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Bericht enthaltenen Informationen ab. Die präsentierten Daten basieren auf Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts verfügbar waren. Die Kommentare wurden von der Institution verfasst und liegen ausserhalb der Verantwortung von Ethos.

EINLEITUNG

Dieser für das Geschäftsjahr 2024 zum ersten Mal erstellte Nachhaltigkeitsbericht soll zum einen transparent darstellen, wie das Wertschriftenvermögen der BPK nach ethos ESG-Ratings verteilt ist und andererseits aufzeigen, welche Massnahmen im Bereich Engagement ergriffen wurden. Bezüglich Immobilien verweist der Bericht auf die sogenannte PACTA-Studie, welche vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) zusammen mit dem Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) durchgeführt wurde. Die systematische Ausübung der Stimmrechte bei Schweizer Aktien wird von der BPK seit 30 Jahren wahrgenommen, viele Jahre bevor dies zur gesetzlichen Pflicht wurde. Die BPK ist Mitglied der Engagement Pools Schweiz und International von ethos und ist überzeugt, dass der kritische Aktionärsdialog zu einem nachhaltigeren Geschäftsgebaren auf globaler Ebene substanziell beiträgt. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die BPK bereits bei diversen Aktionärsanträgen zu den Themen „Corporate Governance“ bzw. „Klima“ direkt beteiligt war. Ein grosser Hebel zur CO₂-Reduktion liegt in unserem direkt gehaltenen Immobilienportfolio, wo das Netto-Null-Ziel bereits im Jahr 2040 erreicht werden soll.

Im Factsheet zur Nachhaltigkeit erfahren Sie mehr, was die BPK zum Thema Nachhaltigkeit umgesetzt hat.

[Factsheet zur Nachhaltigkeit](#), Stand November 2024

Grundsätze zur nachhaltigen und ethischen Vermögensanlage

In Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber der Achtung des Menschen sowie seinem sozialen Umfeld und der Erhaltung der natürlichen Umwelt, berücksichtigt die BPK bei ihrer Anlagetätigkeit nebst ökonomischen auch nachhaltige und ethische Grundsätze.

Die BPK tätigt keine Direktanlagen in Rohstoffe (Commodities) und in Unternehmen, die Atomwaffen oder Streubomben herstellen.

- Die BPK vermeidet wenn möglich Investitionen in Unternehmen, welche die Menschenrechte systematisch verletzen, der Umwelt schwerwiegenden Schaden zufügen oder einen erheblichen Anteil ihres Umsatzes in den folgenden Sektoren erzielen:
 - Rüstung
 - Glücksspiel
 - genetisch modifizierte Organismen (GMO) in der Agrar-Chemieindustrie
 - Atomindustrie
 - Pornografie
 - Tabak
- Sind bei Unternehmen Kontroversen vorhanden, werden keine Neuinvestitionen getätigt, sofern die Diversifikation und der marktkonforme Ertrag in der jeweiligen Anlagekategorie gewährleistet bleiben.

Für Immobilienanlagen gelten betreffend Ethik und Nachhaltigkeit folgende Kriterien:

- Immobilienanlagen, die der Nutzung einer Unternehmung mit einer ethisch nicht akzeptablen Tätigkeit dienen, sind nicht erwünscht. Als ethisch nicht akzeptable Tätigkeiten gelten alle Handlungen welche gegen Recht und Ordnung verstossen.
- Bei Immobilienanlagen wird in preiswerte Wohn- und Geschäftsräume mit nachhaltiger Bauweise investiert. Dabei werden der langfristigen Wertsteigerung und dem marktkonformen Ertrag Rechnung getragen. Zudem werden die folgenden ESG-Kriterien berücksichtigt:
 - **E**nvironment / Umwelt: Klimaschutz und Schonung der natürlichen Ressourcen
 - **S**ocial / Soziales: soziale Auswirkungen und deren Konsequenzen
 - **G**overnance / Führung: wirtschaftliche, ethisch korrekte und unabhängige Prozesse

ÜBERSICHT

1. ÜBERSICHT

1.1 VERMÖGENSAUFTEILUNG NACH ANLAGEKLASSEN

Diese Tabelle zeigt die Aufteilung des Wertschriftportfolios der Institution nach Anlageklassen oder Portfolios. Dabei sind Datum der Zusammensetzung, Anzahl der Titel, Betrag in Millionen CHF und Gewichtung jeder Anlageklasse oder jedes Portfolios angegeben.

	ZUSAMMENSETZUNG PER	ANZAHL DER TITEL	BETRAG (MCHF)	GEWICHT IM GESAMTPORTFOLIO (%)
Aktien Schweiz		54	3'415.6	23.1%
Positionen BPK	31.12.2024	54	3'415.6	23.1%
Aktien Welt		873	3'731.1	25.3%
Positionen BPK	31.12.2024	873	3'731.1	25.3%
Obligationen CHF		489	6'653.2	45.0%
Positionen BPK	31.12.2024	489	6'653.2	45.0%
Obligationen Welt		10'189	972.6	6.6%
Positionen BPK	31.12.2024	10'189	972.6	6.6%
Andere		12	1.7	0.0%
Positionen BPK	31.12.2024	12	1.7	0.0%
TOTAL		11'617	14'774.2	100.0%

Allfällige Immobilien, alternative Anlagen und Liquidität werden in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

KOMMENTARE

Die Kommentare und / oder Daten in diesem Kapitel werden von der Institution zur Verfügung gestellt und unterliegen nicht der Verantwortung von Ethos.

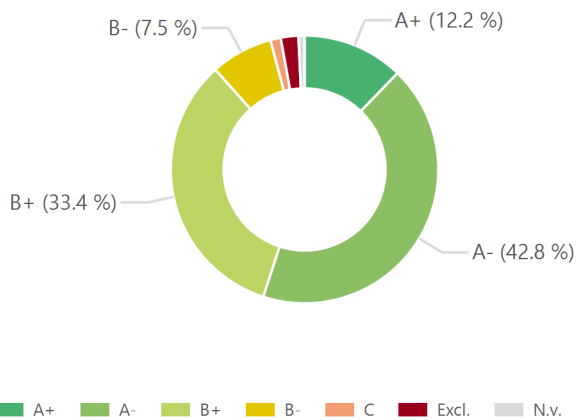
Zwecks Veranschaulichung wurden die Derivatpositionen auf die jeweiligen Einzeltitel nach Indexgewicht aufgeteilt.

ESG-PROFIL

2. ESG-PROFIL

2.1 VERTEILUNG DES VERMÖGENS NACH ETHOS ESG-RATINGS

Die Grafik zeigt die Verteilung (in % des Anlagevermögens) der Unternehmen und Emittenten nach dem Ethos ESG-Proprietary Rating. Die Tabelle zeigt die Anzahl Emittenten und den Betrag in Millionen CHF, der in diese Emittenten investiert ist, basierend auf deren ESG-Rating.



ESG RATING	ANZAHL EMITTENTEN	BETRAG (MCHF)	GEWICHT (%)
A+	92	1'807.2	12.2%
A-	544	6'319.7	42.8%
B+	440	4'931.8	33.4%
B-	198	1'108.9	7.5%
C	17	183.3	1.2%
Excl.	139	315.9	2.1%
N.v.	314	107.8	0.7%
	1'744	14'774.6	100%

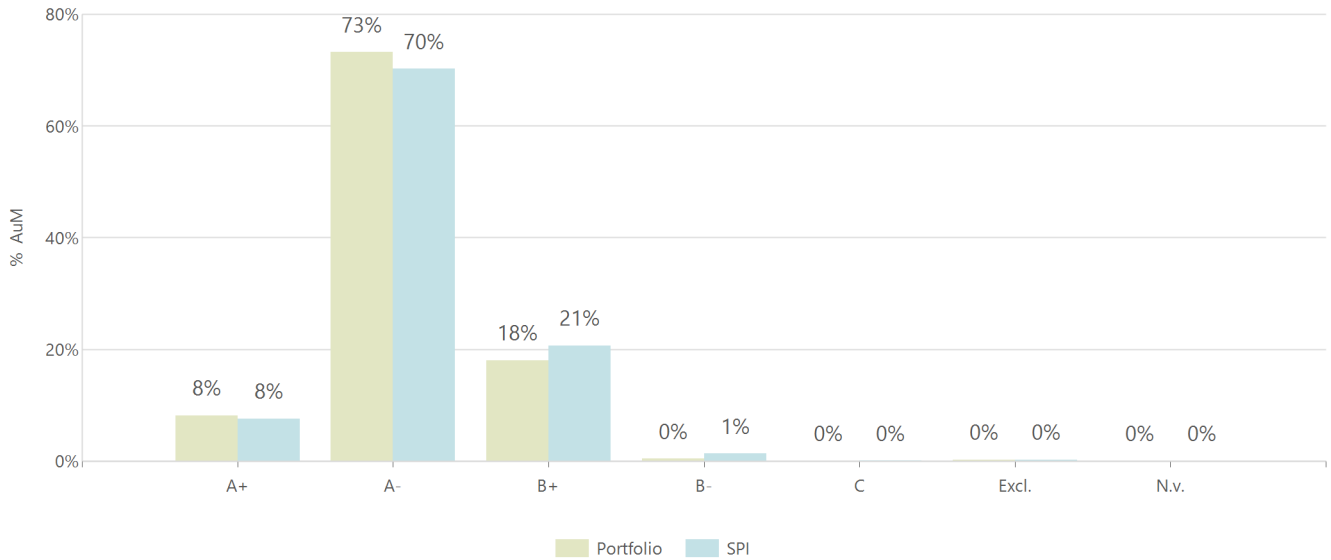
Quelle: Ethos

*Alle Kategorien erscheinen in der Grafik, wobei für Kategorien mit einem Gewicht von weniger als 5.0% der Prozentsatz nicht angegeben wird.

Transparenzquote: 99.3% der Wertschriftportfolios der Institution. Die abgedeckten Anlagekategorien sind Aktien, Unternehmensobligationen, Staatsobligationen, Obligationen staatlicher Stellen und Covered Bonds (z.B. Pfandbriefe). Ethos deckt die Emittenten der Indizes SPI, SBI AAA-BBB, MSCI World ex-CH sowie die 250 grössten Unternehmen des MSCI Emerging Markets ab.

2.2 VERTEILUNG SCHWEIZER AKTIEN NACH ETHOS ESG-RATINGS VS SPI

Die Grafik zeigt die Verteilung (in % des in Schweizer Aktien investierten Vermögens) der Schweizer Unternehmen gemäss Ethos ESG-Ratings im Vergleich zum Referenzindex Swiss Performance Index (SPI).

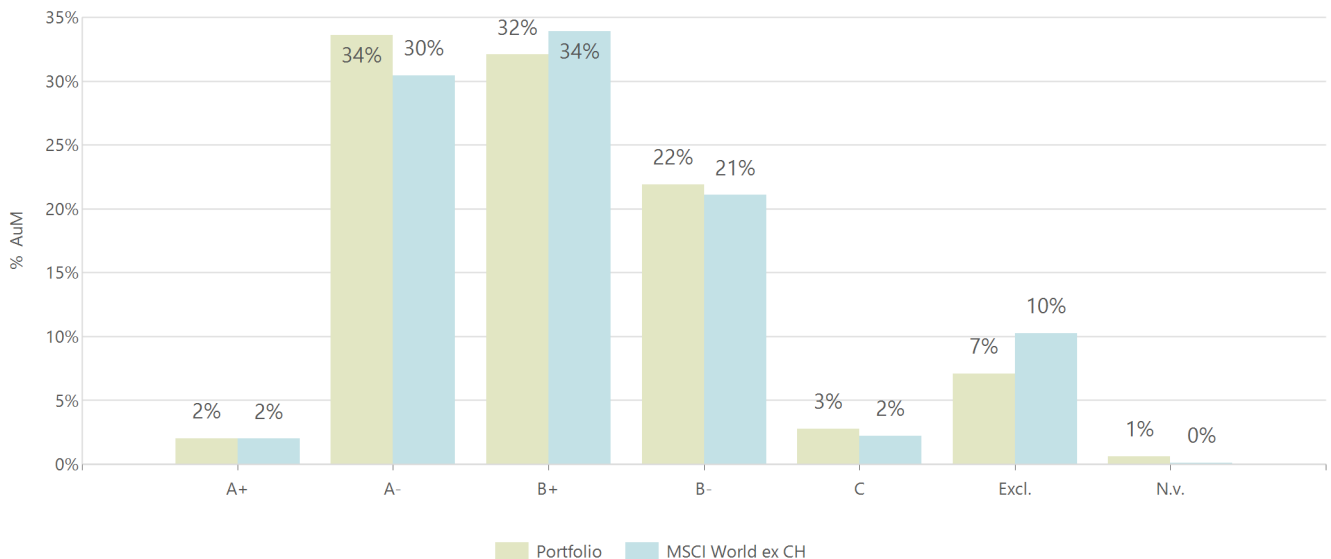


Quelle: Ethos und SIX

Transparenzquote: 100.0% des in Schweizer Aktien investierten Vermögens.

2.3 VERTEILUNG AUSLÄNDISCHER AKTIEN NACH ETHOS ESG-RATINGS VS MSCI WORLD EX-CH

Die Grafik zeigt die Verteilung (in % des in ausländischen Aktien investierten Vermögens) der ausländischen Unternehmen gemäss Ethos ESG-Ratings im Vergleich zum Referenzindex MSCI World ex Switzerland.
















Quelle : Ethos und MSCI

Transparenzquote: 99.4% des in ausländische Aktien investierten Vermögens.

2.4 EXPONIERUNG DES VERMÖGENS GEGENÜBER UNTERNEHMEN, DIE IN SENSIBLEN SEKTOREN TÄTIG SIND

Ethos identifiziert Unternehmen, die in einem oder mehreren Sektoren tätig sind, die gemäss der [Charta der Ethos Stiftung](#) und den [Ethos Prinzipien für nachhaltige Anlagen](#) als sensibel gelten. Die Tabelle zeigt die Anzahl und den Anteil (in % des Vermögens) der Unternehmen, deren Umsatz in sensiblen Sektoren einen bestimmten Schwellenwert überschreitet. Der Schwellenwert wird von der Institution festgelegt.

SEKTOR	UMSATZSCHWELLE	# UNTERNEHMEN	GEWICHT (%)
 Rüstung	5%	29	0.8%
 Nichtkonventionelle Rüstung	0%	17	0.6%
 Glücksspiel	5%	10	0.1%
 GMO	5%	4	0.0%
 Kernenergie	5%	22	0.4%
 Pornografie	5%	-	-
 Tabak	5%	6	0.1%
 Kraftwerkskohle	5%	27	0.2%
 Ölsand	5%	4	0.0%
 Schieferöl und Schiefergas	5%	19	0.3%
 Öl und Gas aus der Arktis	5%	1	0.0%
 Pipelines für nicht-konventionelles Öl und Gas	5%	13	0.1%
 Kumulation	5%	5	0.1%
Total (ohne Doppelzählung)		126	2.1%

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 99.7% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

Ein Unternehmen, das in mehreren sensiblen Sektoren tätig ist, wird nur einmal im Total gezählt.

2.5 EXPONIERUNG GEGENÜBER KONTROVERSEN

Ethos identifiziert Unternehmen, deren Verhalten gegen die Ethos Prinzipien verstösst und die in Kontroversen im Bereich der Corporate Governance oder der Umwelt- und Sozialverantwortung verwickelt sind. Die Tabelle zeigt die Exponierung des Vermögens der Institution gegenüber den ESG-Kontroversen der Unternehmen nach Schweregrad.

SCHWEREGRAD DER KONTROVERSE	# KONTROVERSEN	# UNTERNEHMEN	% AuM
Schwerwiegend	44	38	1.7%
Wesentlich	117	96	4.2%
Bedeutend	253	179	11.9%
Moderat	545	363	23.3%
TOTAL	959	676	40.9%

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 99.7% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

Ein Unternehmen kann in mehreren Kontroversen mit unterschiedlichem Schweregrad verstrickt sein. Zu seiner Klassifizierung wird die Kontroverse mit dem höchsten Schweregrad berücksichtigt.

2.6 EXPONIERUNG DES VERMÖGENS GEGENÜBER UNTERNEHMENAKTIVITÄTEN MIT POSITIVER WIRKUNG

Ethos hat eine [Methodik zur positiven Wirkung](#) entwickelt, um Unternehmen zu identifizieren, die in Sektoren oder Aktivitäten tätig sind, welche eine positive Wirkung auf die Umwelt und die Gesellschaft im Allgemeinen haben. Die Tabelle zeigt die Exponierung des Vermögens der Institution in Prozent des Umsatzes gegenüber positiv wirkenden Unternehmensaktivitäten.

SEKTOR	5 - 9.9%	10 - 19.9%	≥ 20%	TOTAL	
Kreislaufwirtschaft	0.4%	0.0%	0.0%	9	0.4%
Schulung, Ausbildung und Kultur	-	-	0.0%	1	0.0%
Gesundheit und Wohlergehen	7.0%	1.1%	8.5%	46	16.6%
Mobilität mit geringem CO2-Ausstoss	0.3%	0.0%	0.5%	14	0.9%
Kontrolle der Umweltverschmutzung	0.0%	-	-	1	0.0%
Resiliente Land-, Aquakultur- und Forstwirtschaft	-	-	0.0%	1	0.0%
Nachhaltige Immobilien	0.0%	0.0%	0.2%	12	0.2%
Nachhaltige Energie	0.2%	0.3%	0.2%	35	0.7%
Nachhaltiges Finanzsystem	-	0.0%	0.0%	3	0.0%
Nachhaltiges Wassermanagement	0.0%	0.0%	0.0%	6	0.0%
Kumulation	-	-	-	-	-
Total (ohne Doppelzählung)	7.8%	1.4%	9.5%	125	18.7%

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 99.7% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

Ein Unternehmen kann in mehreren Themenbereichen mit positiver Wirkung tätig sein, wird aber nur einmal im Total gezählt.

2.7 KOMMENTARE

Die Kommentare und / oder Daten in diesem Kapitel werden von der Institution zur Verfügung gestellt und unterliegen nicht der Verantwortung von Ethos.

Informationen zur ETHOS ESG Rating-Methodik finden Sie unter dem folgendem Link: [ETHOS ESG Methodik](#)

KLIMABERICHT

3. KLIMABERICHT

3.1 KENNZAHLEN

Die CO₂-Intensität des Portfolios der Institution ist eine aggregierte, vermögensgewichtete Messung der von den Unternehmen emittierten Treibhausgasemissionen, einschließlich der relevanten Emissionen ihrer Zulieferer und Produkte (Scope 1 bis 3). Dieser Indikator wird in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million CHF Umsatz ausgedrückt.

Der Anteil des verwalteten Vermögens mit SBTi-1.5°C-Zielen stellt den vermögensgewichteten Anteil der Unternehmen dar, die ein kurzfristiges Ziel zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen haben, das auf eine Erderwärmung von 1.5°C ausgerichtet und von der SBTi (Science Based Target Initiative) validiert wurde.

92

CO₂-INTENSITÄT

Quelle: CDP und FactSet. Transparenzquote: 98.4% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

32%

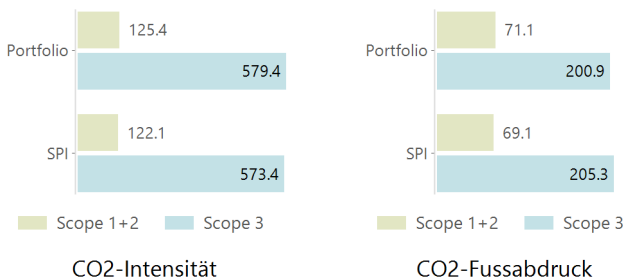
AuM MIT SBTI-ZIELEN 1.5°C

Quelle: SBTi. Transparenzquote: 100% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

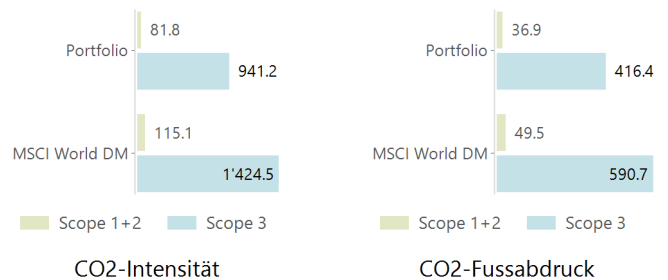
3.2 CO₂-EMISSIONEN

Die Grafiken zeigen die CO₂-Intensität (gemessen in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million CHF Umsatz) nach Scope 1+2 und Scope 3 sowie den CO₂-Fussabdruck (gemessen in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Million CHF investiertes Kapital) nach Scope 1+2 und Scope 3 für die investierten in- und ausländischen Unternehmen.

AKTIEN SCHWEIZ



AKTIEN WELT



Quelle: CDP und FactSet

Transparenzquote: 100.0% des in Aktien investierten Vermögens.

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen (THG) aus Quellen, die sich im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden (z. B. Verwendung von Erdöl für die Herstellung eines Produkts).

Scope 2: Indirekte THG-Emissionen aus der Produktion von zugekaufter Energie (z. B. Strom für die Herstellung des Produkts).

Scope 3: Indirekte Emissionen (nicht in Scope 2 enthalten), die im Lebenszyklus des Produkts entstehen (z. B. Energie, die für den Transport, die Nutzung und das Recycling des Produkts benötigt wird).

3.3 KLIMAZIELE

Die Tabelle zeigt den vermögensgewichteten Anteil von Unternehmen mit einem kurzfristigen Ziel zur Reduktion von Treibhausgasemissionen, das auf eine Klimaerwärmung von 1.5°C bzw. deutlich unter 2°C ausgerichtet ist und von der SBTi (Science Based Target Initiative) validiert wurde. Sie zeigt auch den vermögensgewichteten Anteil von Unternehmen, die den Corporate Net Zero Standard der SBTi erfüllen, der unter anderem kurz- und langfristige Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen sowie zur Neutralisierung der verbleibenden Emissionen beinhaltet, um den globalen Temperaturanstieg auf 1.5°C zu begrenzen.

	SBTi 1.5°C (% AuM)	SBTi well below 2°C (% AuM)	Net Zero (% AuM)
Aktien Schweiz	39.7 %	53.3 %	23.6 %
Aktien Welt	37.9 %	40.6 %	6.5 %
Obligationen CHF	10.8 %	12.2 %	9.9 %
Obligationen Welt	25.2 %	30.1 %	6.2 %
TOTAL	31.7 %	37.9 %	13.3 %

Quelle : SBTi

Transparenzquote: 100% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

3.4 KOMMENTARE

Die Kommentare und / oder Daten in diesem Kapitel werden von der Institution zur Verfügung gestellt und unterliegen nicht der Verantwortung von Ethos.

Klimastrategie

Die Klimastrategie der BPK hat das Ziel, den Treibhausgas-Ausstoss bei den investierten Unternehmen und den Immobilienanlagen zu reduzieren. Die BPK begrüsst und unterstützt dabei sämtliche Aktivitäten der Unternehmen, die diesem Ziel dienlich sind.

Im Rahmen des Engagements unterstützt und unterzeichnet die BPK Initiativen, welche den Klimawandel betreffen und die Unternehmen dazu auffordern,

- Ziele zur Emissionsreduzierung, welche mit der Eindämmung der Erwärmung auf weniger als 2°C vereinbar sind, festzulegen;
- Angaben über ihre Treibhausgasemissionen zu veröffentlichen.

Die BPK unterstützt Aktionärsanträge, die zur Umweltverantwortung der Unternehmen beitragen und diese dazu auffordern:

- einen Nachhaltigkeitsbericht vorzulegen, der die vom Unternehmen festgelegten Ziele für die Reduktion der Treibhausgasemissionen beschreibt;
- quantitative Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit den Aktivitäten und Produkten des Unternehmens festzulegen;
- einen Bericht über die mit dem Klimawandel verbundenen finanziellen Risiken und dessen Auswirkungen auf den langfristigen Wert der Aktien zu erstellen;
- einen Bericht über die langfristigen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken der Ölförderung aus Ölsand und -schiefer zu erstellen;
- die Förderung von Öl aus Ölsand zu sistieren;
- einen Bericht über die Risiken unkonventioneller Erdölförderung zu erstellen;
- einen Bericht über die Risiken der Schiefergasförderung zu erstellen;
- einen Bericht über die Risiken der Offshore-Erdölförderung zu erstellen;
- einen Jahresbericht über die Mittel zu erstellen, welche eingesetzt werden, um die durch Palmölproduktion bedingte Abholzung zu mindern.

Bei Unternehmen mit erheblichen Kontroversen nimmt die Anlageabteilung das Engagement und die Stimmrechte auch im Ausland wahr.

Bei Immobilienanlagen verfolgt die BPK das Ziel, die CO₂-Emissionen etappenweise bis spätestens im Jahr 2040 auf Netto-Null zu reduzieren. Mit folgenden Massnahmen wird die Zielerreichung sichergestellt:

- Energetische Sanierungen von Gebäudehüllen
- Ersatz von fossilen Heizungen durch Wärmeerzeuger mit erneuerbaren Energien
- Senkung des Energieverbrauchs durch Betriebsoptimierungen und Sensibilisierung der Nutzer
- Installation von Photovoltaikanlagen auf allen geeigneten Dachflächen mit Zusammenschluss zum Eigenverbrauch
- Erstellung von Neubauten als Plus-Energie-Gebäude
- Einflussnahme auf Lieferanten und Dienstleister hinsichtlich Reduktion der CO₂-Emissionen
- Periodische Überprüfung und Dokumentation des Absenkpades der CO₂-Emissionen



STIMMRECHTS- AUSÜBUNG

4. STIMMRECHTSAUSÜBUNG

4.1 KENNZAHLEN

Die Tabelle zeigt das Aktienvermögen, bei dem abgestimmt werden kann, d.h. den Betrag der von der Institution direkt gehaltenen stimmberechtigten Aktien. Das abgestimmte Vermögen entspricht dem Betrag der Aktien, bei denen die Institution ihre Stimmrechte tatsächlich ausgeübt hat. Das abgestimmte Vermögen dividiert durch das stimmberechtigte Vermögen entspricht dem vermögensgewichteten Anteil der Unternehmen, bei denen die Institution tatsächlich gestimmt hat. Die Tabelle zeigt gleich die Anzahl der Generalversammlungen (ordentlich und ausserordentlich) und die Anzahl der Anträge (Tagesordnungspunkte), über die tatsächlich abgestimmt wurde.

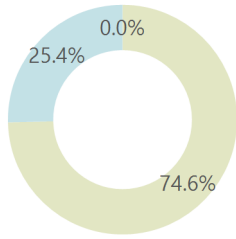
	STIMMBERECHTIGTES VERMÖGEN (MCHF)	ABGESTIMMTES VERMÖGEN (MCHF)	ANTEIL DER ABGESTIMMTEN UNTERNEHMEN (VERMÖGENSGEWICHTET)	ANZAHL ABGESTIMMTEN GENERALVERSAMMLUNGEN	ANZAHL DER ABGESTIMMTEN ANTRÄGE
Aktien Schweiz	2'936.3	2'915.4	99.3 %	50	1'202
Aktien Welt	3'731.1	649.4	17.4 %	83	1'339
TOTAL	6'667.4	3'564.8	53.5 %	133	2'541

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 100% des in Aktien mit Stimmrechten investierten Vermögens.

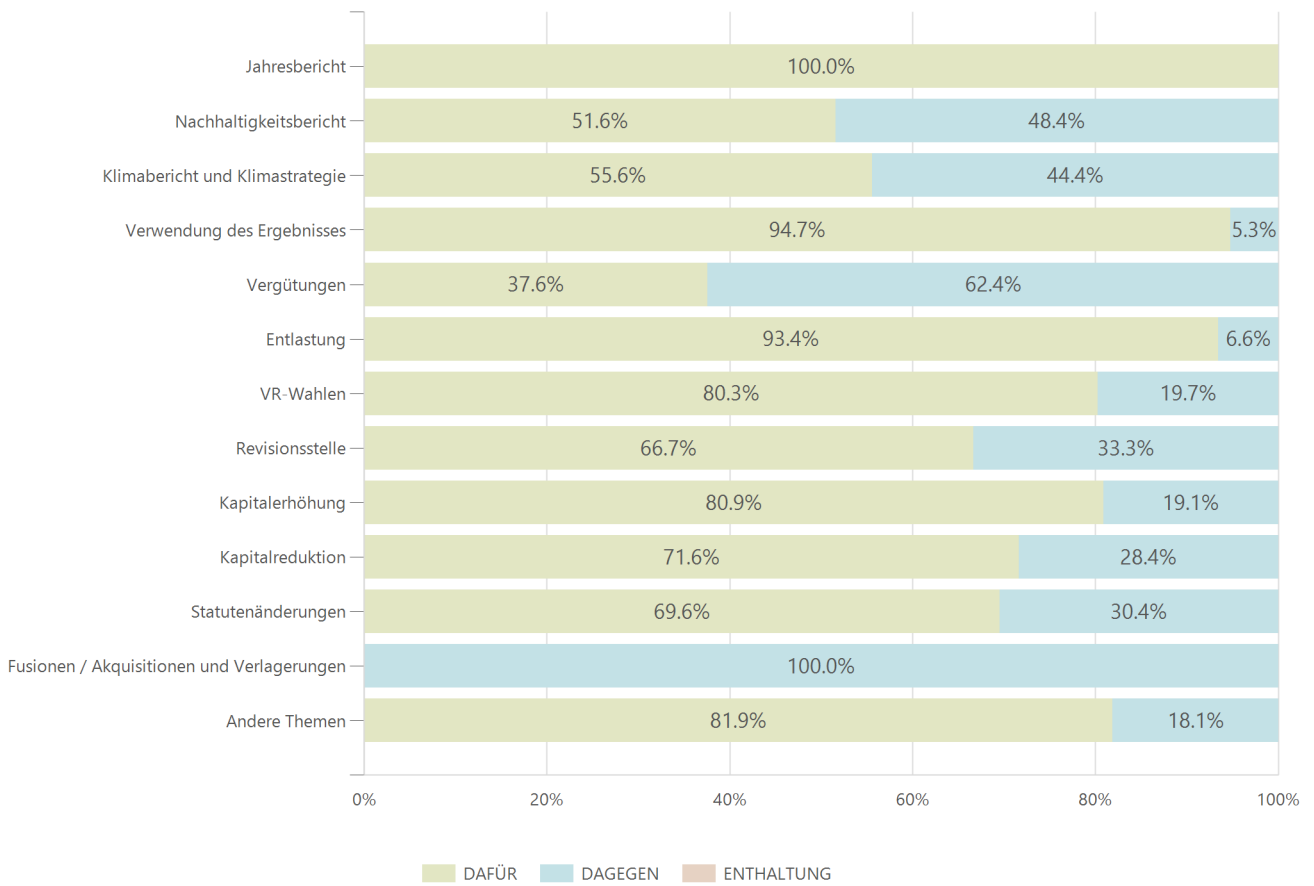
4.2 ANTEIL DER BEFÜRWORTUNG DER ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATES

Die erste Grafik zeigt den Anteil der Zustimmung, Ablehnung und Enthaltung zu den vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Anträgen von in- und ausländischen Unternehmen, die zweite stellt diese Anteile nach Antragkategorien dar.



ETHOS-ABSTIMMUNG

DAFÜR ENTHALTUNG
DAGEGEN

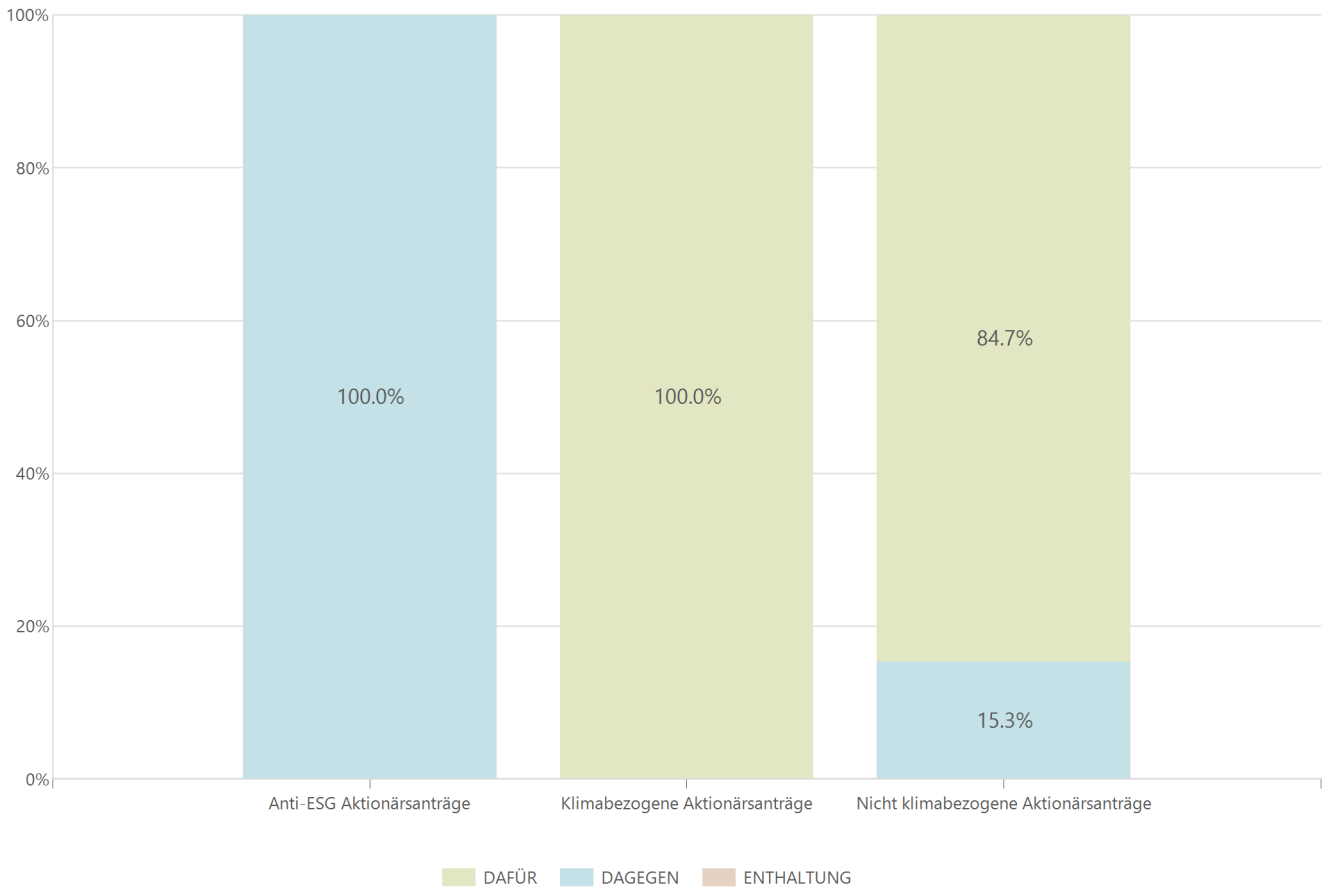


Quelle: Ethos

Transparenzquote: 68.1% des in Aktien mit Stimmrechten investierten Vermögens.

4.3 ANTEIL DER BEFÜRWORDUNG DER AKTIONÄRSANTRÄGEN

Die Grafik zeigt den Anteil der Zustimmung, Ablehnung und Enthaltung zu klimabezogenen und nicht-klimabezogenen Anträgen, die von Aktionären in- und ausländischer Unternehmen gestellt wurden.



Quelle: Ethos

Transparenzquote: 68.1% des in Aktien mit Stimmrechten investierten Vermögens.

4.4 KOMMENTARE

Die Kommentare und / oder Daten in diesem Kapitel werden von der Institution zur Verfügung gestellt und unterliegen nicht der Verantwortung von Ethos.

Stimmrechte

Grundsätze zur Ausübung der Stimmrechte

- Bei Unternehmen mit Sitz in der Schweiz werden die Stimmrechte (im Interesse der Versicherten) ausgeübt. Es gelten folgende Grundsätze (Sollvorgaben):
 - Möglichkeit der elektronischen Stimmabgabe
 - Jährliche Einzelwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses sowie der unabhängigen Stimmrechtsvertretung
 - Verzicht auf Doppelmandate Verwaltungsrat / Geschäftsleitung
 - Beschränkung der Mandate ausserhalb der Firma
 - Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, des Vergütungsausschusses, der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle
 - Jährliche Festsetzung der Gesamtsumme der Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
 - Vergütungen entsprechen der Best-Practice
 - Verbot von Abgangsentschädigungen, Vergütungen, die im Voraus ausgerichtet werden, Provisionen für die Übernahme oder die Übertragung von Unternehmen oder Teilen davon sowie leistungsabhängige Vergütungen, die nicht den Statuten entsprechen
- Die BPK stimmt gegen die Anträge des Verwaltungsrates, wenn die Grundsätze (Sollvorgaben) gemäss Lemma 1 nicht eingehalten sind oder wenn erhebliche Bedenken bestehen, dass
 - die Best-Practice-Regeln im Bereich der Corporate Governance verletzt,
 - die soziale Verantwortung des Unternehmens gegenüber einzelnen Anspruchsgruppen, der Umwelt oder der Menschenrechte nicht wahrgenommen oder
 - die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens ungenügend berücksichtigt wird.
- Bei der Analyse der Traktandenlisten der Generalversammlungen - inklusive Stimmempfehlungen - kann sich die BPK durch externe Berater unterstützen lassen.
- Die Anlageabteilung der BPK informiert die Mitglieder des Anlageausschusses spätestens 7 Tage vor der Generalversammlung, wenn und warum sie beabsichtigt, entgegen den Grundsätzen gemäss Lemma 1 und 2 zu stimmen.
- Bei Unternehmen mit Sitz im Ausland werden die Stimmrechte in der Regel nicht ausgeübt. Die Stimmrechte können entsprechend Lemma 1 bis 4 ausgeübt werden, sofern dies mit geringem Aufwand möglich ist.
- Während den Generalversammlungen werden die stimmberechtigten Aktien nicht aufgelehnt (kein Securities Lending).
- Die versicherten Personen werden mindestens einmal jährlich in einem zusammenfassenden Bericht - im Jahresbericht und/oder auf der Internetseite der BPK - über das Stimmverhalten orientiert.

Übersicht über die Generalversammlungen und das Stimmverhalten

Schweiz

[Generalversammlungen 2024](#)

[Generalversammlungen 2023](#)

[Generalversammlungen 2022](#)

[Generalversammlungen 2021](#)

[Generalversammlungen 2020](#)

Ausland

[Generalversammlungen 2024](#)

[Generalversammlungen 2023](#)

[Generalversammlungen 2022](#)

[Generalversammlungen 2021](#)

[Generalversammlungen 2020](#)



ENGAGEMENT

5. ENGAGEMENT

5.1 KENNZAHLEN

Die erste Zahl stellt die Anzahl der in- und ausländischen Unternehmen dar, für die im Betrachtungszeitraum eine Engagementaktivität stattgefunden hat (grau unterlegt ist die Gesamtzahl der im Portfolio gehaltenen Unternehmen). Die zweite Zahl zeigt das in Unternehmen investierte Vermögen, das während des Zeitraums tatsächlich anvisiert wurde, im Verhältnis zum gesamten in Unternehmen investierten Vermögen der Institution. Die dritte Zahl zeigt die Gesamtzahl der Kampagnen, die während des Zeitraums aktiv waren.

879

ANVISIERTE UNTERNEHMEN
(VON 1425)

84%

**VERWALTETE VERMÖGEN
ANVISIERT**

49

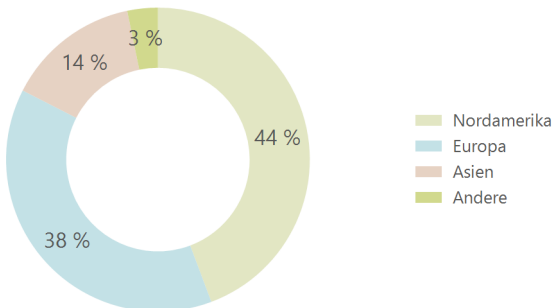
KAMPAGNEN

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 100% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

5.2 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH STANDORT

Die Grafik zeigt die Verteilung (in % des Vermögens) der im Betrachtungszeitraum anvisierten Unternehmen in Bezug auf ihren Sitz.



Quelle: Ethos

Transparenzquote: 100% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

5.3 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH THEMA

Die Tabelle zeigt die Anzahl der Unternehmen, die im Berichtszeitraum im Rahmen von Ethos-eigenen oder Kollektiv-Engagement Kampagnen anvisiert wurden. Die letzte Spalte zeigt den prozentualen Anteil des investierten Vermögens in diese Unternehmen im Verhältnis zum in Unternehmen investierten Gesamtvermögen. Alle Zahlen werden nach Engagement-Themen dargestellt.

THEMEN	ANZAHL DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN			% AUM
	IN DEN KAMPAGNEN VON ETHOS	IN KOLLEKTIVEN KAMPAGNEN	TOTAL	
Umwelt			701	48.3 %
Klimawandel	91	587	678	47.6 %
Umweltauswirkung	39	197	236	22.0 %
Biodiversität	31	130	161	20.3 %
Abholzung	16	21	37	1.0 %
Soziales			553	52.0 %
Einhaltung der Menschenrechte	97	447	544	52.0 %
Arbeitnehmerrechte	93	375	468	49.5 %
Gesundheit & Sicherheit	86	300	386	47.4 %
Governance			497	50.1 %
Verhaltenskodex	75	281	356	45.6 %
Rechte der Aktionäre	77	125	202	34.0 %
Geschäftsethik	72	86	158	39.4 %
Digitale Verantwortung	57	88	145	35.3 %
Verfügbarkeit von ESG-Richtlinien	59	84	143	31.3 %
Vergütung	75	56	131	35.7 %
ES reporting	73	11	84	36.7 %
Nachhaltigkeitsstrategie	59	19	78	31.3 %
Steuerverantwortung	73	1	74	34.2 %
Zusammensetzung und Funktionsweise des VR	68	1	69	32.2 %
Diversität	59	0	59	30.4 %
Lobbying	10	0	10	1.8 %

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 100% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

5.4 UNTERSTÜTZE KAMPAGNEN ZUM THEMA KLIMAWANDEL

Die Tabelle zeigt die Anzahl der investierten Unternehmen, die während des Zeitraums in Klimakampagnen anvisiert wurden, sowie die Gesamtzahl der anvisierten Unternehmen (im Portfolio gehalten und nicht gehalten). Die letzte Spalte zeigt das Datum der Unterzeichnung der jeweiligen Kampagne.

NAME DER KAMPAGNE	ANZAHL UNTERNEHMEN		KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
	IM PORTFOLIO	TOTAL	
Abholzung in den Rindfleisch- und Soja-Wertschöpfungsketten	6	7	03.08.2021
Banking on a Low-Carbon Future	20	20	24.04.2020
Climate Action 100+	117	170	01.03.2019
Glaubwürdige Netto-Null-Strategien	9	9	29.06.2023
Investor Decarbonization Initiative	9	21	01.07.2019
Investorenerklärung zur Reduzierung von Plastikverpackungen und -abfällen	29	36	03.04.2023
Net Zero Engagement Initiative (NZEI)	80	147	06.12.2022
Say on Climate-Abstimmung bei britischen Unternehmen	71	76	12.09.2023
Strategie und Risikomanagement von Schweizer Unternehmen in Sachen Klimawandel	60	150	20.07.2021
Teilnahme am CDP	302	1'302	11.03.2019
Valuing Water Finance Initiative	52	67	15.07.2022
Verstösse gegen internationale Normen (2022)	9	10	08.08.2022
TOTAL 12			

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

Quelle: Ethos

Transparenzquote: 100.0% des in Aktien und Unternehmensobligationen investierten Vermögens.

5.5 KOMMENTARE

Die Kommentare und / oder Daten in diesem Kapitel werden von der Institution zur Verfügung gestellt und unterliegen nicht der Verantwortung von Ethos.

Die BPK ist Mitglied der Engagementpools Schweiz und International von Ethos. In diesem Rahmen hat sie 2024 an den folgenden Aktionärsanträgen teilgenommen:

- Total Energies
- Shell

IMMOBILIEN

6. IMMOBILIEN

Die Kommentare und / oder Daten in diesem Kapitel werden von der Institution zur Verfügung gestellt und unterliegen nicht der Verantwortung von Ethos.

Nachhaltige Immobilienstrategie

Unsere Anlagestrategie sieht vor, einen Teil des Gesamtvermögens in direkte Immobilienanlagen in der Schweiz zu investieren. Der seit 2010 intensivierte Ausbau des Immobilienportfolios hat zum Ziel, bis ins Jahr 2030 ein Volumen von CHF 2.0 Mia. zu erreichen. Wir bevorzugen Investitionen in Neubauten von Wohnimmobilien. Seit Beginn des Ausbaus des Immobilienportfolios reicht der geographische Investitionsradius auch über die Grenzen des Kantons Bern hinaus. Beim Umbau und Unterhalt bestehender Immobilien und bei Neubauten streben wir konsequent eine ökologische und nachhaltige Bauweise an. **Wir erstellen Wohn- und Arbeitsraum an attraktiven Lagen unter Berücksichtigung folgender ethischer und nachhaltiger Kriterien:**

Ethische Kriterien

Nicht erwünscht sind Immobilienanlagen, die der Nutzung einer Unternehmung mit einer ethisch nicht akzeptablen Tätigkeit dienen. Als ethisch nicht akzeptable Tätigkeiten gelten alle Handlungen, welche gegen Recht und Ordnung verstossen.

Nachhaltigkeitskriterien

Bei Immobilienanlagen wird in preiswerte Wohn- und Geschäftsräume mit nachhaltiger Bauweise investiert. Dabei werden der langfristigen Wertsteigerung und dem marktkonformen Ertrag Rechnung getragen. Zudem werden die folgenden ESG-Kriterien berücksichtigt:

- **Environmental / Umwelt: Klimaschutz und Schonung der natürlichen Ressourcen**
 - Der Environment-Aspekt des ESG-Ansatzes soll zu mehr Nachhaltigkeit in der Wirtschaft anregen. Dabei umfasst er Komponenten wie Klimaschutz, Umgang mit Ressourcen, Wasser und Schutz der Artenvielfalt. Positiv gewertet werden auf dem Immobilienmarkt zum Beispiel klimaneutrale Gebäude, umweltfreundliches, energieeffizientes Gebäudemanagement, Grünflächen auf Grundstücken, nachhaltige Abwasserentsorgung und die allgemeine Minimierung von negativen ökologischen Auswirkungen der Objekte und Unternehmen.
- **Social / Soziales: soziale Auswirkungen und deren Konsequenzen**
 - Kriterien für Soziales unterstützen die ESG-Ziele sozialer Gerechtigkeit und umfassen Firmentätigkeiten, die gesellschaftliche Konsequenzen nach sich ziehen. Sie konzentrieren sich vor allem auf die Achtung der Menschenwürde und auf faire Arbeitsbedingungen für alle Beteiligten. Auch zum Schutz von unternehmensfremden Personen können einige Massnahmen ergriffen werden. Gerade in der Immobilienbranche ist es wichtig, die sozialen Auswirkungen der eigenen Produkte im Blick zu haben: wie den Bau von Sozialwohnungen, Entwicklung kommunaler Infrastruktur oder Barrierefreiheit.
- **Governance / Führung: wirtschaftliche, ethisch korrekte und unabhängige Prozesse**
 - Das Kriterium der Unternehmensführung bezieht sich, wie der soziale Aspekt auch, auf das ethische Verhalten des Unternehmens. Hierbei werden jedoch vor allem wirtschaftliche Prozesse und ihre Auswirkungen auf das Unternehmen und die Gesellschaft berücksichtigt. Bei dem Punkt zählen vor allem die Werte Transparenz und Fairness: zielgerichtetes Vorgehen gegen Korruption, Chancengleichheit und Unabhängigkeit von Aufsichtsräten sollen diese beispielsweise schützen.

Bei Immobilienanlagen verfolgt die BPK das Ziel, die CO₂-Emissionen etappenweise bis spätestens im Jahr 2040 auf Netto-Null zu reduzieren. Mit folgenden Massnahmen wird die Zielerreichung sichergestellt:

- Energetische Sanierungen von Gebäudehüllen
- Ersatz von fossilen Heizungen durch Wärmepumpen mit erneuerbaren Energien
- Senkung des Energieverbrauchs durch Betriebsoptimierungen und Sensibilisierung der Nutzer
- Installation von Photovoltaikanlagen auf allen geeigneten Dachflächen mit Zusammenschluss zum Eigenverbrauch
- Erstellung von Neubauten als Plus-Energie-Gebäude
- Einflussnahme auf Lieferanten und Dienstleister hinsichtlich Reduktion der CO₂-Emissionen
- Periodische Überprüfung und Dokumentation des Absenkpades der CO₂-Emissionen

Pacta Klimatest 2024

Das Bundesamt für Umwelt BAFU führt zusammen mit dem Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF alle zwei Jahre den Klimatest nach der international anerkannten PACTA-Methode durch. Ziel dabei ist es festzustellen, welche Fortschritte der Schweizer Finanzmarkt bei der Erreichung der Klimaschutz-Ziele macht. Der Klimatest unterstützt die Branche, sich auf das verbindliche Netto-Null-Ziel 2050 auszurichten.

Im Jahr 2024 führen das BAFU und das SIF zum vierten Mal den umfassenden Klimatest des Finanzmarkts durch. Der sogenannte PACTA-Test analysiert Finanzportfolien auf ihre Klimaverträglichkeit. PACTA steht für Paris Agreement Capital Transition Assessment.

Die BPK hat im Rahmen dieser Studie ihr Immobilienportfolio analysieren lassen.

Die Analyse zeigt, dass im Immobilienportfolio der BPK im Benchmarkvergleich weniger fossile Heizungen verbaut sind und somit einen besseren Energiemix aufweist. Zudem ist auch der Energieverbrauch gemessen an kWh/m² Energiebezugsfläche deutlich tiefer als im Benchmarkvergleich. Weitere Resultate dieser Studie finden Sie unter den folgenden Links:

[PACTA Klimatest 2024 – Immobilien BPK \(Executive Summary\)](#)

[PACTA Klimatest 2024 – Immobilien BPK \(Individueller Teilnehmendenbericht\)](#)